

Transparenz vom Keller bis zum Dach

Zart und zerbrechlich – das war einmal! Glas ist ein eigenständiger Baustoff geworden, der auch in diesen Tagen den hohen Anforderungen der Energieeinsparverordnung standhält – nicht nur unserem ästhetischen Anspruch.





Draußen & drinnen

Auf den ersten Blick, von der Straßenseite aus, verrät das Gebäude nicht, welche Transparenz es zum Garten hin bietet. Eher geschlossen und zurückhaltend reiht sich der Neubau in die Siedlung ein. Doch schon beim Betreten wird deutlich, dass hier der Garten die Hauptrolle im Wohnraum übernimmt. Zu jeder Jahreszeit ist die Umgebung präsent. Der alte Baumbestand und die grüne Hecke begrenzen erst im Außenraum den Ausblick. Die moderne Interpretation des Holz-Ständerbaus mit Glasausfachung macht es möglich. Verstärkt wird die Wirkung der Umgebung nach innen durch eine Absenkung des Wohn-Ess-Bereichs um zwei Stufen. Diese zweite Ebene erdet die Bewohner buchstäblich. Ein Holzdielenboden und der rustikale Holzesstisch sind die einzigen Gestaltungselemente. Dadurch wirkt der an sich schon große Kaminofen umso präsenter. Er grenzt den Wohnbereich zusätzlich von der Küche und dem Flur mit Treppenhaus zum Dachgeschoss ab. Oben erwartet den Bewohner eine optische Steigerung dessen, was im Erdgeschoss schon angedeutet wurde: Rückzug in Reinform. Durch die Dachschräge des Satteldaches, kombiniert mit der eindrucksvollen Wirkung der grünen Umgebung, entsteht eine Atmosphäre der Geborgenheit und Stille. Diese wirkt durch die reinweiße Innenseite des Daches und die ruhige Gestaltung des Innenraumes zu keinem Zeitpunkt beengend. Dafür tragen auch der tiefe Balkon und der große Dachüberstand Sorge. Dieser geschützte Raum im Außenbereich bietet bei schlechtem Wetter ein komfortables Plätzchen im Freien und an der frischen Luft. Damit lässt sich die Wohnfläche nicht auf die angegebenen 169 Quadratmeter begrenzen. [□ Flock](#)

Info 0071

